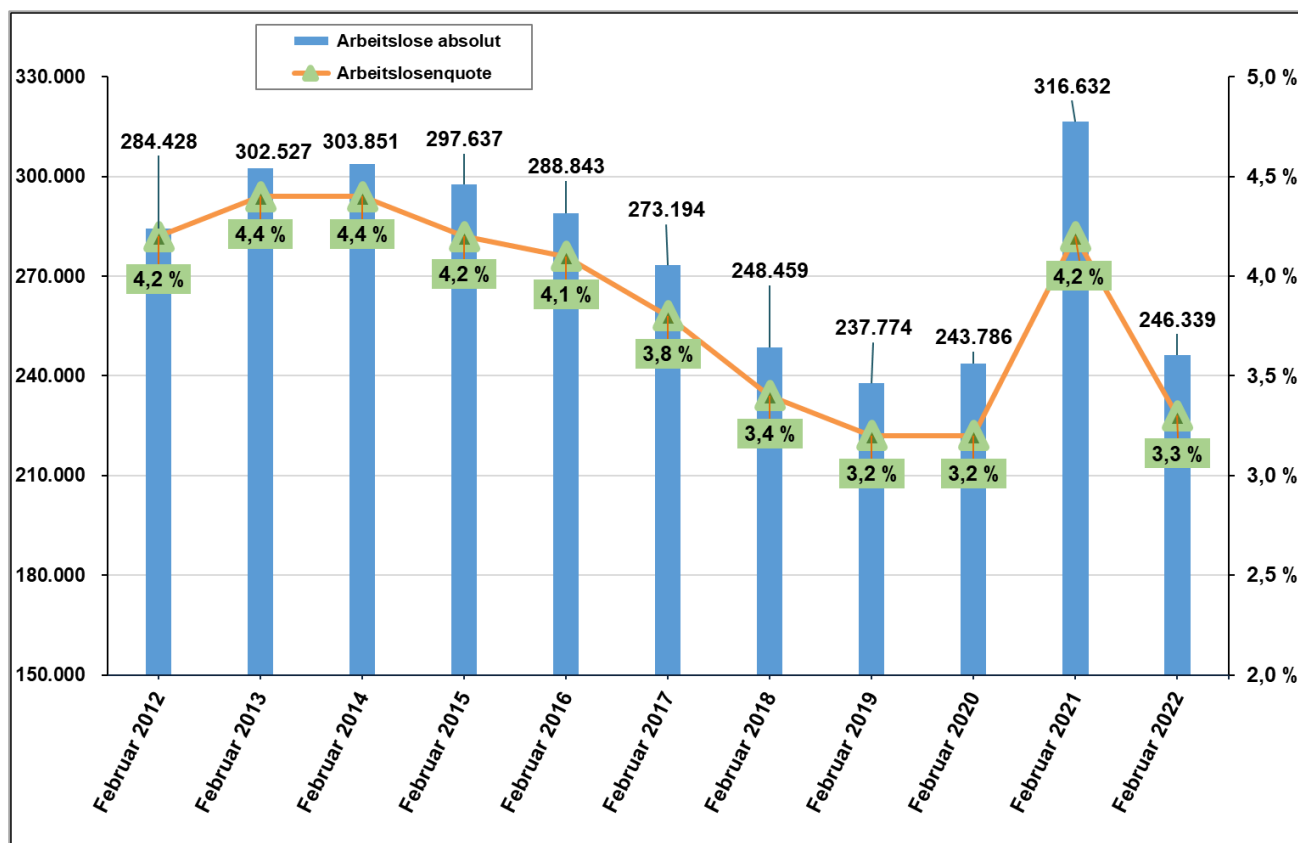




Bayerns Arbeitsmarkt im Februar 2022

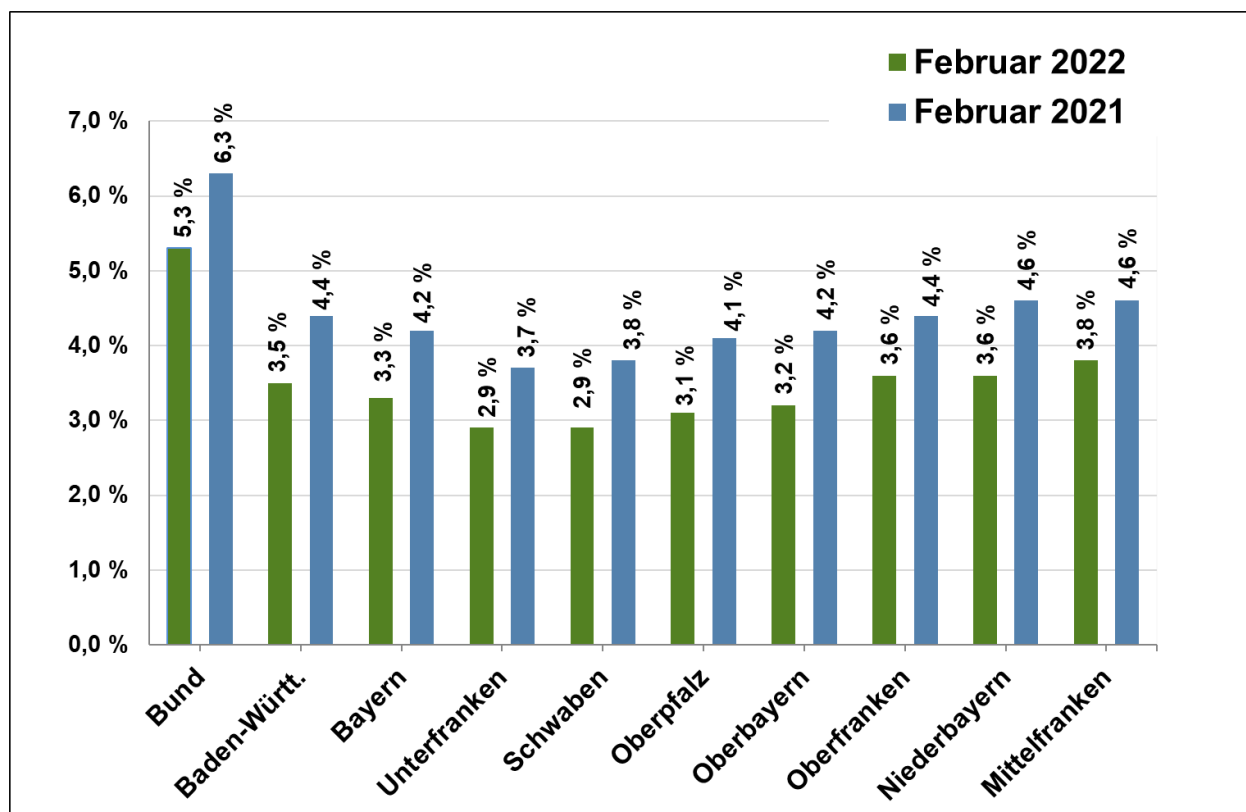
- Die **Arbeitslosenquote** liegt mit 3,3 % **auf dem Niveau des Vormonats** (Januar 2022: 3,3 %), jedoch **sehr deutlich unter dem Vorjahreswert** (Februar 2021: 4,2 %).
- Im **Vormonatsvergleich** saisonüblich **leichter Rückgang** der durch den Winter bestimmten Arbeitslosigkeit (- 7.189 Menschen bzw. - 2,8 %).
- Das **Niveau des Vorjahres** wird sehr **deutlich unterschritten**. Gegenüber **Februar 2021** ist die Arbeitslosigkeit um 70.293 Personen bzw. 22,2 % **deutlich niedriger**. Dies zeigt, dass sich der **Arbeitsmarkt** in Bayern weiter von den Auswirkungen der Corona-Pandemie **erholt**.
- Der **Krieg in der Ukraine** stellt in erster Linie eine **humanitäre Katastrophe** dar. Durch die steigenden Energiekosten und die notwendigerweise verhängten Sanktionen ist darüber hinaus davon auszugehen, dass die erwartete weitere **konjunkturelle Erholung** spürbar **gedämpft** wird. Ebenso wird sich die einsetzende **Flüchtlingswelle** auf dem **Arbeitsmarkt bemerkbar machen**.

Abb. 1: Arbeitslose Personen insgesamt und Arbeitslosenquoten in Bayern im Zeitverlauf



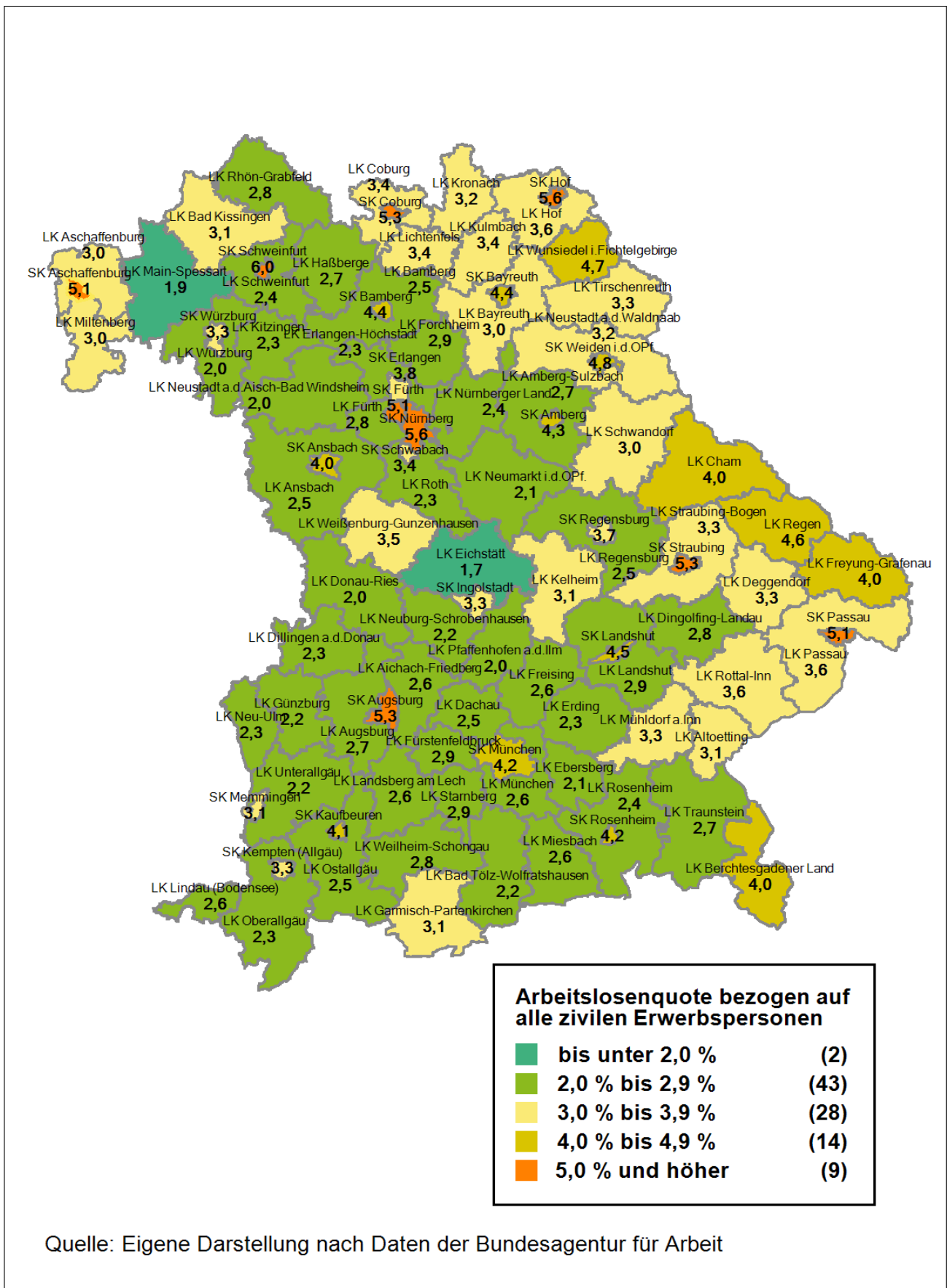
- **Konjunkturelle Kurzarbeit:** Die Zahl **neuer Anzeigen auf Kurzarbeit** reduziert sich weiter und liegt im Februar 2022 bei rund 3.400 betrieblichen Anzeigen für rund 50.700 Personen. Die Kurzarbeit spielt jedoch für das **Gastgewerbe**, den **Einzelhandel**, die **Veranstaltungswirtschaft** sowie - aufgrund der anhaltenden Lieferengpässe - auch für die Industrie noch eine wichtige Rolle. Nach aktuellen Hochrechnungen waren im November 2021 insgesamt rund 123.600 Beschäftigte in rund 16.200 Betrieben in Bayern in Kurzarbeit.
- Bayern hat **bundesweit die geringste Arbeitslosenquote**, liegt weit unter dem Bundesdurchschnitt (5,3 %) und hat auch eine deutlich **geringere Arbeitslosenquote** als **Baden-Württemberg** (3,5 %).
- Im Vergleich der **Regierungsbezirke** können **Unterfranken und Schwaben** mit einer Quote von jeweils 2,9 % auf die **niedrigste Arbeitslosigkeit** verweisen. Die Arbeitslosenquote liegt in allen Regierungsbezirken erfreulicherweise **deutlich unter dem Niveau des Vorjahres**. Die **Spreizung** zwischen den Regierungsbezirken von aktuell 0,9 %-Punkten bewegt sich weiterhin auf **sehr niedrigem Niveau**.

Abb. 2: Arbeitslosenquoten in Bayern und den Regierungsbezirken



- Im Berichtszeitraum können **45 der insgesamt 96 Landkreise und kreisfreien Städte** (rd.47 %) eine **Arbeitslosenquote von unter 3,0 %** vorweisen. Der **Landkreis Eichstätt** liegt mit einer Arbeitslosenquote von 1,7 % **bundesweit an der Spitze**.

Abb. 3: Arbeitslosenquoten in den Landkreisen/kreisfreien Städten in Bayern im Februar 2022



- Die **Nachfrage nach Arbeitskräften** bewegt sich im Februar weiterhin **auf sehr hohem Niveau** und fällt **stärker** aus **als im Januar 2022**: Mit rund 146.200 gemeldeten offenen Stellen sind im Vergleich zum Januar 7.124 bzw. 5,1 % mehr Stellen im Bestand. Insbesondere wurden **deutlich mehr Arbeitsstellen** gemeldet **als im Vorjahr** (+ 54,3 %). Den **steigenden Bedarf an Fachkräften** zu decken zählt zu den größten Herausforderungen.
- Die Zahl der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** in Bayern liegt nach den aktuellen hochgerechneten Werten im Dezember 2021 bei 5,82 Millionen. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies **ebenfalls ein Plus** von 98.800 bzw. 1,7 %.
- Bei einer **Jugendarbeitslosenquote** von 2,3 % sind rund 10.700 junge Menschen weniger arbeitslos als im Vorjahr (- 35,8 %). Die Arbeitslosigkeit der **Älteren** (50 Jahre und älter) reduziert sich zum Vorjahr um 13,2 % bzw. absolut um rund 15.600 Personen. Die Zahl der arbeitslosen **schwerbehinderten Menschen** reduziert sich im Vergleich zum Vorjahr um 5,9 % bzw. absolut um rund 1.500 Menschen. Die **Zahl der Langzeitarbeitslosen** ist geringer als im Vorjahr (- 3,9 % bzw. absolut rund - 2.700). Die Zahl der Langzeitarbeitslosen in Bayern im Februar 2022 liegt bei 67.177 und damit **erstmalig wieder** unter dem **Vorjahreswert**. Die Zahl der arbeitslosen **Ausländer** liegt bei rund 75.800 Personen. Dies ist im Vorjahresvergleich ein Rückgang um rund 23.600 Personen bzw. 23,7 %.
- Die **Quote** (vorläufig hochgerechnete Werte) der **erwerbsfähigen Hartz IV-Bezieher** im Verhältnis zur Einwohnerzahl unter 65 Jahren ist in Bayern mit 3,0 % die **mit großem Abstand niedrigste** im Vergleich aller Bundesländer. Im Bund ist dieser Wert im Vergleich zu Bayern mehr als doppelt so hoch und beträgt 6,6 %.

Abb. 4: Arbeitslose nach ausgewählte Personengruppen im Vergleich zum Vorjahr

